

GT/LM-Serie - 2. Lauf in Duisburg

Adresse Rennpiste
 Alleestr. 35/37
 47166 Duisburg

URL..... www.rennpiste.de

Strecke 6-spurig, Carrera, 34,50m lang



Zeitplan **Donnerstag, 22. April 2004 und Freitag 23. April 2004**
 jeweils ab 15:00h freies Training - am Donnerstag Abend ist jedoch mit weiterem Publikumsbetrieb sowie einem kurzen Clubrennen zu rechnen

Samstag, 24. April 2004
 ab 08:30h Training
 ab 11:00h technische Abnahme
 ab 13:00h Rennen

Fakten **Vorjahresergebnis** (12 Teams)

1. Nockemann / Wondel	Audi R8	601,29 Runden
2. Christians / Rehse	Courage C-52	593,12 Runden
3. W.Bolz / Michels	BMW V12 LM	581,15 Runden
4. Jung / Zingel	Bugatti EB 110	575,47 Runden
5. S ²	Bugatti EB 110	555,10 Runden
6. St.Bolz / Weber	Porsche 911 GT1	560,33 Runden

Training

Die Trainingsvorbereitungen der Herren Rennfahrer fielen für Duisburg mäßig bis mager aus, sodass sich Rennpistenchef Kissel direkt, aber unbegründet Sorgen um die Starterzahl am Samstag machen musste. Der Donnerstag Abend sah lediglich eine knappe Handvoll Trainingsbegeisterter und auch am Freitag war eigentlich immer eine Spur zum Fahren frei. Wenn's denn im Laufe des (Frei-)Tages 'mal 12 Folks waren . . .

Also musste der Samstag Morgen für's Training erhalten. Prompt standen denn auch um 8:15h bereits die ersten Racer auf der Matte. Den ganzen Vormittag war Anstehen angesagt. Einige Folks trudelten recht spät ein, was von einer entspannten Grundhaltung zeugt, sich für die Rennergebnisse jedoch eher mittel-prima heraus stellen sollte . . .

Besondere Vorkommnisse waren aus der Trainings-session wenig zu vermelden. Serienchef Werner himself war zwar eifrig bemüht, das Starterfeld zu reduzieren - letztlich aber wenig erfolgreich . . .

Wie bereits beim ersten Lauf in Schwerte spielte das Wetter prima mit und lieferte mit strahlendem Sonnenschein und 18 Grad exakt das, was Pascal Kissel für diesen Renntag geordert hatte ;-) Ergo fand sich ein Großteil des Lebens neben der Slotbahn draußen im Freien statt . . .



Der Sommerfrischler-Diskussionszirkel . . .

Abnahme / Concours

Siggi Jung führte die technische Abnahme kompetent und ohne große Schwierigkeiten durch. Bis auf wenige Kleinigkeiten gab's für ihn nichts zu bemängeln - was ihn aber nicht den Humor kostete . . .

Concours Chef Werner Bolz wurde erst durch Ingolf Weber arbeitsfähig gemacht. „Lesebrillen-Leasing“ lautete das Schlagwort des Tages und brachte erst die Concours Wertung ans Rollen. Dann aber legte Werner richtig los und konnte etliche Slotcars auf 29 Punkte „hochbewerten“ (u.a. Christians/Rehse und Sommer / Uebach) sowie den zweiten hellblauen Audi R8 des Teams Fischer/Leben wieder mit 30+ Punkten einstufen. Andreas Leben war darob sichtlich erfreut. S'ist schon eine Leistung gleich zwei 30 Punkte Slotcars in der Teamgarage stehen zu haben . . .

Immerhin sind damit am heutigen Tage gleich 5 Slotcars mit 29 Punkten am Start sowie halt besagtes 30 Punkte Auto . . .



Audi R8 von Fischer / Leben - die rasende Milchtüte, ausgestattet mit 30 Punkten (mit einem Plus versehen) im Concours.

Qualifying

Wer die Serienchefs Werner und Sigggi kennt, konnte sich im Vorfeld ausrechnen, dass die Startgruppen gemäß Gesamtergebnis des 1. Laufs gebildet werden würden - soviel Aufwand (eine Quali) so kurz nach dem Mittagessen hätte nun doch zu viel Stress bedeutet ;-)
Somit sahen die Startgruppen wie folgt aus:

Startgruppe 1:

Nockemann / Wondel Audi R8
Jung / Uhlig..... Nissan R390 GT1
Weber / Weber Nissan R390 GT1
Bolz / Bolz BMW V12 LM
Christians / Rehse Audi R8
Rohmann / Vorberg..... Nissan R390 GT1
Buchs / Rüffer Porsche 911 GT1

Rennen

Barm / Boldt

Wieder einmal stand die Arbeit dem Hobby im Wege. Rainer Barm und Tobias Boldt mussten folglich den zweiten Streicher in Folge nehmen.

Bolz / Bolz

Bei Stephan und Werner Bolz gab's keine Veränderungen zu vermelden. Der BMW V12 LM fährt nun im dritten Jahr und Werner hat im Vorfeld eines Rennens mit der Vorbereitung der Räder ausreichend zu tun. Aber eines schönen Tages, Folks - da gibt's einen neuen V12

Auf Spur 3 geigte Stephan groß auf und beendete diesen Heat auf Rang 2 hinter Nockemann/Wondel. Bis zum letzten Heat hielten Werner und Stephan das Duell mit Christians/Rehse um den 2. Platz ausgeglichen und gingen rundengleich in den letzten Heat. Hier konnte sich dann Ralf Christians auf Spur 3 deutlich um 4,5 Runden von Werner auf der ungünstigen Spur 6 absetzen, womit Bolz/Bolz auf einem zufriedenstellenden Rang 3 einliefen - 620,86 Runden / 24 Punkte Concours.

Startgruppe 2:

S².....BMW V12 LM
Fischer / LebenAudi R8
Fischer / Silva-W.....Mercedes CLK
Sommer / UebachFerrari 333 SP
Bonnekoh / DrahtDome S101 Judd
Severin / Eifler.....BMW M3 GTR
Nowicki / ReichNissan Nismo GT-R

14 Slotcars standen also am Start und bildeten 2 Startgruppen á 7 Teams. Gefahren wurden wie üblich 6 * 15 Minuten. Die schwächere Startgruppe 2 fuhr den Auftakt und die Startgruppe 1 anschließend das große Finale . . .

Bonnekoh / Draht

Carsten Bonnekoh und Horst Draht hatten endlich den Dome S101 einsatzklar und konnten sich so im Concours deutlich verbessern; 28 Punkte waren eine gute Nachricht. Wenn der Dome Judd jetzt auch im Rennen flott unterwegs ist, hat sich der Wechsel voll gelohnt . . .



Dome Judd S101 von Bonnekoh / Draht - eine echte Bereicherung des Starterfeldes

In Heat 3 des Rennens musste Horst Draht kurz anhalten, um den Heckflügel wieder zu befestigen. Anschließend sah der Dome zwar nicht mehr ganz so adrett aus; es reichte aber knapp, den 3. Platz in der 2. Startgruppe nach Hause zu fahren - 0,41 Teilstriche vor Fischer / Silva-Wittfoot waren aber verdammt eng . . . Da auch 2 Teams aus Startgruppe 1 patzten, sprang am Ende Rang 8 heraus - 585,74 Runden / 28 Punkte Concours.

Buchs / Ruffer

Uwe Buchs und Jürgen Ruffer fuhren bei Saisonauftakt in Schwerte einen guten 7. Rang heraus. Bei Auswärtsrennen fehlt noch ein wenig die Erfahrung, sodass für Duisburg die Signale eher auf „ankommen“ standen . . . Am Porsche 911 GT1 wurde nach Schwerte nichts modifiziert, sodass es bei 22,5 Punkten im Concours blieb . . .



Porsche 911 GT1 von Buchs / Ruffer - der GT Klassiker schlechthin darf auch im WW nicht fehlen . . .

Der Rennverlauf bestätigte diese Zielsetzung. Das Team fuhr extrem fair in der besseren Startgruppe und verlor einiges an Zeit durch häufiges „Durchwinken“ schnellerer Teilnehmer. Beim nächsten Lauf im DO-Slot können die Zwei dann in der 2. Startgruppe unbeschwerter aufzeigen ;-) - 565,35 Runden / 22,5 Punkte Concours.

Christians / Rehse

Ralf Christians und Jörg Rehse fanden sowohl eine neue Karosserie als auch im Concours noch einen Punkt und konnten für den R8 demnach 29 Punkte verbuchen. Ferner wurde auch in technischer Hinsicht massiv aufgerüstet.

Zugunsten des Chassis aus dem DO-Slot wurde das bisher eingesetzte Starke-Chassis abgelöst. Zur Erinnerung: Nockemann/Wondel fahren seit knapp 2 Jahren auf diesem Chassis dem Rest der GT-Welt um die Ohren. Da auch die Karosserie auf das Dortmunder Modell (LMM Resine) umgestellt und ebenfalls im DO-Slot aufgebaut wurde, darf das Ergebnis dieser Maßnahmen mit Spannung erwartet werden . . .



Audi R8 von Christians / Rehse - jetzt komplett auf DO-Slot Basis.

Nach einem relativ geruhsamen Auftakt auf den Spuren 5 und 6 kam das Team mit dem R8 immer besser in Schwung und einen Heat vor Schluss betrug der Rückstand auf Nockemann / Wondel nur noch eine Runde; mit Bolz/Bolz bestand nahezu Gleichstand. Letztlich bedeutete Rang 2 eine deutliche Verbesserung gegenüber dem ersten Lauf - 625,25 Runden / 29 Punkte Concours.

Eifler / Hutzler

Das reine Senioren-Team Hans-Jürgen Eifler und Manuel Hutzler wurde heute durch Urlaub gesprengt. HaJü fuhr erneut bei Senior Mike Severin mit und somit gab's einen Streicher für Eifler / Hutzler.

Fischer / Leben

Patrick Fischer und Andreas Leben setzten - im Unterschied zu Schwerte - den Leben R8 („Tuffi“) ein. Zielsetzung war, das zweite 30 Punkte Slotcar an den Start zu bringen. Mal schau'n, was Werner dazu meint ;-))

Ob dieser R8 aus technischer Sicht auch erste Wahl war, bleibt abzuwarten. Erster O-Ton von P.Fischer: „Das Dingen läuft wie'n Sack Nüsse . . . ungeöffnete Nüsse !!“ . . .

Andreas Leben nahm den R8 in Heat 3 kurz vor der Bahn. Eine deutliche Aufforderung von Patrick zum Weitermachen ließ beide dann aber schnell wieder rennen ;-)) Die Einschätzung von Patrick für den Rennverlauf traf zu, sodass nicht mehr als Rang 6 in der 2. Startgruppe „drin“ war. Andreas war in Gedanken schon beim nächsten Rennen: „dann

gibt's ein andres Auto“ . . . - 569,94 Runden / 30 Punkte im Concours.

Fischer / Silva-Wittfoot

Keine Änderungen waren am CLK von Jörg Fischer und Frank Silva-Wittfoot zu verzeichnen. Es blieb beim Eigenbauchassis auf Platinenbasis. Man trainierte heftig und hat für 2005 Team S² im Visier . . .



Mercedes CLK GT-R - Fischer / Silva-Wittfood, 29 Punkte Concours

Wieder konnte Jörg Fischer von Beginn an glänzen. Ohne große Fehler brachte er den CLK auf Rang 2 durch den ersten Heat. In Heat 4 kostete die (Wieder-)Befestigung des Heckflügels eine gute Runde. Gegen Ende des Rennens lagen Jörg und Frank im Clinch mit dem Dome von Bonnekoh / Draht. Letztlich entschied der Kreisel das Rennen . . . der CLK blieb zu Beginn des finalen Heats mehrfach im Kreisel stehen und musste angeschoben werden. Letztlich fehlten dann 0,41 Runden und das Team belegte Rang 6 in der 2. Startgruppe - 585,34 Runden / 29 Punkte im Concours.

Jung / Uhlig

Siggi Jung und Jan Uhlig brachten erneute den Nissan R390 GT1 an den Start, welcher in Schwerte den 2. Rang belegte. Bis auf bessere Reifendecals tat sich nichts am Nissan (+ 0,5 Punkte). Siggi lief „bereits“ um 11:00h auf und musste sich gleich der Abnahme widmen, sodass das Rennergebnis bei wenig Training mit Spannung zu erwarten war . . .

Jan Uhlig nahm das Rennen in Heat auf und hinterließ einen starken Eindruck (übrigens auch auf den folgenden Spuren). Siggi belegte

nachdrücklich, dass es ganz ohne Training nicht zu Glanztaten reicht („wir nehmen hier unseren Streicher!“). Ob die 11 Runden Rückstand auf die Gesamtvierten Nowicki/Reich mit mehr Trainingsaufwand zu pulverisieren gewesen wären!? Mutmaßlich nicht; sodass hier das Motto „nicht mehr als nötig“ ein Volltreffer war - 608,74 Runden / 24,0 Punkte im Concours.

Nockemann / Wondel

Die Sieger des ersten Laufes Sebastian Nockemann und Marcel Wondel sahen wenig Notwendigkeit, ihr Fahrzeug zu modifizieren und setzten den Audi R8 unverändert wieder auf die Bahn.

Sebastian ging in der ersten Startgruppe souverän in Führung und Marcel baute diese im Verlauf des Rennens weiter aus. Dann bremsen diverse Kleinigkeiten (u.a. Reglerprobleme) das Team leicht ein. Vor Heat 7 lagen die zwei nur eine Runde vor Bolz/Bolz und Christians/Rehse. Marcel fuhr im Schluss-Heat dann ein halbes Dutzend schnelle Runden und musste anschließend gemäß Stallorder eine halbe Sekunde langsamer fahren als möglich. Zum Sieg reichte es aber alle Mal - 627,21 Runden / 29 Punkte im Concours.

Nowicky / Reich

Die Duisburger schickten nur ein Heimteam an den Start. Dafür waren Jan Nowicky und Thomas Reich dann aber auch die schnellsten Duisburger, welche zu einem Team zusammen geschmiedet werden konnten. Für das Rennen wurde der brandneue Tamiya Nissan Nismo GT-R auf ein schwarzes Excel aufgebaut.



Nissan Nismo GT-R von Nowicki / Reich - schnell nicht nur im Karussell

Thomas legte volle Kanne auf Spur 6 los und konnte sich in der 2. Startgruppe locker an die Spitze setzen. Jan verteidigte die Führung in dieser Gruppe ebenso locker bis ins Ziel. Fast 25 Runden Vorsprung auf S² sollten auch im Vergleich mit der 1. Startgruppe Bestand haben können . . . Letztlich war's mit nur einer Runde Rückstand Gesamtrang 4 - 619,82 Runden / 22 Punkte im Concours.

Rohmann / Vorberg

Auch Team Schwerte IV. (Andreas Rohmann und Ingo Vorberg) besserten den R390 nach und erzielten 27 anstelle von 23 Concours Punkten. Ingo Vorberg baute den ersten Überrollkäfig seines Lebens ein . . . womit die Serie um einen Brüller reicher ist - auch Ingo ist eben bestechlich ;-))



Nissan R390 GT1 - Rohmann/Vorberg, 27 Concours Punkte

Mit wenig Training mussten Andreas und Ingo an den Start gehen. In der 1. Startgruppe war, trotz technisch problemloser Fahrt, nicht mehr als Platz 6 möglich - die anderen Teams gingen ein deutlich höheres Tempo . . . - 583,12 Runden / 27 Punkte im Concours.

S²

Bei JanS und dem Schleichende änderte sich nichts. Man setzte weiterhin auf den Vorjahres BMW V12 LM „HSB“, hoffte aber innigst auf einen tauglicheren Bison Motor als in Schwerte.

Keine besonderen Vorkommnisse meldete S² am Ende des Renntages. Der Motor war nicht

mehr Grotte. Die Reifen hielten bis in den 5. Heat und der 2. Platz in der 2. Startgruppe gab Anlass zu Hoffnungen; kurz: man war lediglich zufrieden und meinte das Mögliche erreicht zu haben - 595,80 Runden / 29 Punkte im Concours.

Severin / Eifler

Mike Severin musste wiederum auf HaJü Eifler als Teamkollegen zurück greifen. Damit wurde dieses Team kurzfristig von Werner umfirmiert.

Mike und HaJü fuhren unspektakulär. Das „Hochhaus“ hatte keine technischen Probleme und mehr als Platz 6 in der 2. Startgruppe war beim besten Willen nicht drin - O-Ton Mike: „man müsste mal mehr fahren !?“ - 573,58 Runden / 16 Punkte im Concours.

Sommer / Uebach

Dieter Sommer schickte Claus Uebach zum Hütchenrennen und brachte statt dessen Christian Grüttner als Teammate mit. Am Ferrari 333 SP verbesserte ein zusätzlicher Druckluftanschluss das Concours Ergebnis auf glatte 29 Punkte. Ansonsten wurden die Hinterräder besonders fest angezogen und die Lager ordentlich geölt ;-))

Und prompt lief der 333 SP heute problemlos durch. Dieter als Teamchef war's zufrieden und Christian, der ohne Training zum ersten Mal in Duisburg fuhr, war es auch. Platz 7 in der 2. Startgruppe machte den Jungs aus den Sauerbergen deshalb absolut nichts aus . . . beim nächsten Mal wird's eh viel besser - 554,83 Runden / 29 Punkte im Concours.

Weber / Weber

Bereits in Schwerte litt die Heckpartie des R390 massiv. Im Training für Duisburg musste auch die Front dran glauben. Dementsprechend hoffte Teamchef Ingolf Weber inständig, dass die Karosserie das Rennen ohne weitere Schäden überstand . . .



Nissan R390 GT1 von Weber/Weber - arg gebeutelt, aber auf Rang 6 im Ziel

Gleich zu Beginn haderte Mirko Weber mit dem mangelnden Grip der ausgelosten Reifen. Anschließend kam auch Ingo nicht so recht in Tritt. Aber immerhin bleibt die Karosserie von weiteren Schäden verschont. Erst im Schlusspurt konnte sich Mirko noch knapp vor Team S² schieben, was Platz 5 in der 1. Startgruppe und Platz 6 in der Gesamtwertung entsprach - 599,83 Runden / 25,5 Punkte im Concours.

Zusammenfassung

Nockemann / Wondel machten es spannend - dennoch Rang 1. Christians/Rehse brauchen wohl noch etwas Eingewöhnungszeit auf dem neuen R8 - dennoch Rang 2. Für Bolz/Bolz war nicht mehr drin - dennoch Rang 3. Die zuletzt zu Hause so starken Schwerter Teams setzten sich nicht ganz so toll in Szene - das wird im DO-Slot wieder anders. Toll die „einstellige“ Platzierung von Fischer/Silva-Wittfoot - insbesondere Jörg war hocheifrig, dem Bruder Patrick endlich einmal eine Nase zu drehen.

Ergebnisse http://www.rennserien-west.de/re Rennserien/west_fra.htm

Credits

Die Duisburger Rennpiste war wieder eine Reise wert. Der Dank gebührt Pascal Kissel für die gesamte Organisation und Silke für das unermüdliche Catering. Holger und Jan Nowicki hatten die Zeitnahme voll im Griff und „Dr. Bepfe“ (Ingo Vorberg) musste ebenfalls „ran“ und hat den Drucker ans Drucken gebracht.

Ausblick

Nächster Termin für die GT/LM-Serie ist der **22. Mai 2004** im Dortmunder DO-Slot.

SrS